



Ein Jahr MINT-Patenschaften von WISSENSchaf(f)t SPASS: Schon über 100 Workshops für die MINT-Bildung an Schulen geschenkt

Siegburg, 13. Juni 2019 - Mit "MINT-Patenschaften" verstärkt der Förderverein WISSENSchaf(f)t SPASS seit einem Jahr seine Anstrengungen, junge Leute für technische Berufe zu begeistern. Seit Mai 2018 motiviert der Verein mit diesem Angebot Unternehmen und Privatpersonen dazu, einer Schulklasse oder Jugendgruppe einen Workshop nach eigener Wahl im Deutschen Museum Bonn zu schenken. Ein voller Erfolg: Ein Jahr nach der Einführung des Angebots haben bereits 122 Schulklassen eine Patenschaft geschenkt bekommen. Damit noch mehr Schulklassen in der "WissensWerkstatt im Rheinland" Naturwissenschaft und Technik mit eigenen Experimenten erleben können, werden weitere Paten gesucht.

Auch im Rheinland verschärft sich in der Industrie, dem Handwerk und bei Dienstleistern der Fachkräftemangel in MINT-Berufen - Berufen aus den Bereichen **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik** - immer weiter. Es fehlen sowohl kluge Köpfe, die forschen und innovative Projekte entwickeln, als auch geschickte Hände, die diese praktisch umsetzen: "Wir brauchen Teams, die das schnelle Internet aufbauen, die Solar-Anlagen installieren, Schulen renovieren, Busse, Bahnen und Fahrräder reparieren, Filter für reine Luft und sauberes Wasser einbauen, Schalter, Medikamente und Farben herstellen, die Qualität von Lebensmitteln und Produkten kontrollieren und vieles anderes selbst anpacken", erläutert Antonio Casellas, Vorsitzender von WISSENSchaf(f)t SPASS, Förderverein für Bildung und Innovation im Rheinland e.V. "Oft fehlt es Jugendlichen einfach an Möglichkeiten, technische Berufsbilder selbst kennenzulernen und ihr Talent dafür zu entdecken. Unsere Vision ist es, so vielen jungen Menschen wie möglich zu dieser Chance zu verhelfen."

Neben Praktika und Besuchen in Betrieben seien Workshops im Deutschen Museum Bonn besonders geeignet, Jugendliche mit der Welt der Technik vertraut zu machen. Zwischen den Exponaten von Nobelpreisträgern lernen Jugendliche, Roboter zu bauen, Gegenstände im 3D-Druck herzustellen, in der Experimentierküche Farben, Gummibären oder Kosmetika zu zubereiten. Schon ein Besuch in diesem Erlebnismuseum, bei dem man den Erfolg seiner Arbeit mit Händen greifen kann, kann den Impuls für die Wahl eines MINT-Berufs setzen.

Mit dem Angebot der MINT-Patenschaften will der Verein dem Interesse an MINT-Berufen bei Schülern aller Schulformen einen zusätzlichen Schub geben. Mit einer MINT-Patenschaft übernimmt ein Unternehmen oder eine Privatperson als "Pate" mit einer einmaligen Spende an den Verein die Kosten für die Teilnahme einer Klasse oder einer Klassenstufe aus dem Rheinland an einem Workshop im Deutschen Museum Bonn. Workshops aus dem aktuellen Programm können die beschenkten Schulen aus dem vielfältigen Angebot des Deutschen Museums Bonn passend zum Lehrplan und zu aktuellen Themen auswählen.

Das langfristige Ziel des Vereins ist es, allen Klassen einer Jahrgangsstufe von jeder weiterführenden Schule einen Besuch im Deutschen Museum Bonn zu ermöglichen. Im Kreis Bad Neuenahr-Ahrweiler ist dieses Ziel bereits erreicht: Dort spendet die Kreissparkasse bereits im zweiten Jahr jeder 8. Klasse einen Besuch. Neben den MINT-Patenschaften stehen den Schulen weitere Fördermittel für Workshops aus dem NRW Programm „Zukunft durch Innovation“ zur Verfügung.



Den MINT-Patenschaften vorangegangen war 2017 bereits die Kooperation "MINT-BeFörderung" mit der Regionalverkehr Köln GmbH als erster großer Schritt des Vereins, die Workshops im Deutschen Museum Bonn für Schulen zugänglicher zu machen. Mit diesem Angebot, das sich seit seiner Einführung ebenfalls großer Nachfrage erfreut, finanziert der Förderverein allen Schulklassen aus denjenigen Städten und Landkreisen, die sich an der Finanzierung des Deutschen Museums Bonn beteiligen, den Bus-Transport nach Bonn. Seit September 2017 sind schon über 120 Bus-Fahrten für Schulen aus dem Kreis Ahrweiler, dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Bonn im Rahmen der „MINT-BeFörderung“ durchgeführt worden.

Antonio Casellas, Vorsitzender von WISSEN schaf(f)t SPASS: „Unser Verein hat seit seiner Gründung 2015 bei den Entscheidern in der Region großes Engagement für MINT-Themen geweckt und damit wesentlich zur Absicherung des Hauses bis 2020 beigetragen. Jetzt wollen wir die Leistungen der 'WissensWerkstatt im Rheinland' systematisch allen Schulen zugänglich machen, den Jugendlichen Perspektiven in den überdurchschnittlich gut bezahlten und modernen MINT-Berufen zeigen und für Handwerk, Gewerbe, Wirtschaft und Wissenschaft Nachwuchs gewinnen. So wollen wir Städte, Kreise und das Land NRW dafür gewinnen, die Finanzierung des Deutschen Museums Bonn auch nach 2020 sicher zu stellen.“

Über WISSENSchaf(f)t SPASS - Förderverein für Bildung und Innovation im Rheinland e.V.

Der Förderverein WISSENSchaf(f)t SPASS wurde im August 2015 von namhaften Unternehmern und Wissenschaftlern aus der Region gegründet, um sich für MINT-Bildung und Innovation im Rheinland einzusetzen. Die Erfolgsbilanz nach mehr als drei Jahren intensiver Arbeit für die Erhaltung und Zukunftssicherung des Deutschen Museums Bonn kann sich sehen lassen: Die „WissensWerkstatt im Rheinland“ hat wieder eine gute Zukunfts-Perspektive. Durch die positive Lobby-Arbeit in der Region konnte die Basis-Finanzierung des Deutschen Museums Bonn bis 2020 durch die Stadt Bonn, den Rhein-Sieg-Kreis, den Kreis Ahrweiler und die Dr. Hans-Riegel-Stiftung sichergestellt werden. Außerdem haben eine Reihe von Institutionen wie das Land NRW, die Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis und mehrere andere Landkreise Projektmittel fest zugesagt oder angeboten. Fast 200 Firmen und Stiftungen, Hochschulen, Organisationen sowie Privatpersonen unterstützen das Deutsche Museum Bonn über den Förderverein.

Durch effiziente Werbung und Öffentlichkeitsarbeit hat WISSENSchaf(f)t SPASS dazu beigetragen, dass das Museum seine Besucherzahlen im Vergleich zu 2014 von knapp 30.000 im Jahr auf über 60.000 im Jahr 2018 steigern konnte. An Veranstaltungen des Museums in Bonn und der Region haben 2018 rund 120.000 Personen teilgenommen, im Vergleich zu 2014 ebenfalls eine Verdoppelung von vorher rund 60.000 Teilnehmern. Zu den weiteren Aktivitäten, mit denen sich der Förderverein für die Gewinnung und Förderung des MINT-Nachwuchses engagiert, zählen die Unterstützung der Initiative „TuWaS“ der IHKs Köln und Bonn/Rhein-Sieg, bei der Grundschulen mit Lehrmaterial für den naturwissenschaftlichen Unterricht ausgestattet werden oder das Angebot "MINT-BeFörderung“, das in Kooperation mit der RVK den kostenlosen Bustransfer von Schulklassen aus Landkreisen, die sich an der Finanzierung des Deutschen Museums Bonn beteiligen, ermöglicht.